

International Scientific and Technological Cooperation Award der Volksrepublik China

Ausgezeichnet ...



R. N. Zare

Mit diesem Preis werden ausländische Wissenschaftler für Beiträge zur wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit mit China geehrt. Zu den neuesten Preisträgern zählen Richard N. Zare (Stanford University) und Flemming Besenbacher (Universität Aarhus).

Richard N. Zare studierte an der Harvard University und promovierte dort 1964 bei Dudley R. Herschbach. Nach einem Postdoktorat bei Gordon H. Dunn und Edward U. Condon am Joint Institute for Laboratory Astrophysics (JILA), University of Colorado, begann er seine unabhängige Forschung 1965 am Massachusetts Institute of Technology. 1968 wechselte er an die University of Colorado, 1969 an die Columbia University und 1977 an die Stanford University. Derzeit ist er Marguerite Blake Wilbur Professor in Natural Science. Seine Forschungsinteressen gelten dem Einsatz der Laserchemie für das Verständnis chemischer Reaktionen auf der Molekülebene sowie der Zellprägung und der Massenspektrometrie. In der Jubiläumsausgabe der *Angewandten Chemie* erschien ein Essay von ihm über das amerikanische Hochschulsystem,^[1a] und in *Chemistry—An Asian Journal* berichtete er über den Nachweis von Phenol.^[1b] Zare gehört dem International Advisory Board der *Angewandten Chemie* und dem Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem* an. Eine seiner neuesten Auszeichnungen ist die Torbern-Bergman-Medaille 2012, die von der Analytikfachgruppe der schwedischen chemischen Gesellschaft verliehen wird.

Flemming Besenbacher studierte an der Universität Aarhus, blieb dort von 1978–1981 als Forschungsstipendiat und wurde ebenfalls dort 1982 Professor. Daneben war er 1982 und 1983 als Gastwissenschaftler an den Sandia National Laboratories, Albuquerque. Zurzeit ist er Professor am Department für Physik und Astronomie sowie Direktor des interdisziplinären Nanowissenschaftszentrums (iNANO) an der Universität Aarhus. Zu seinem Forschungsprogramm gehört die Entwicklung von Rastersondenmikroskopie-Techniken für die Untersuchung der Eigenschaften von Biomolekülen und Materialien. In der *Angewandten Chemie* hat er das Screening von Metallborhydiden^[2a] und in *ChemPhysChem* die Oxidation von Kohlenmonoxid beschrieben.^[2b] Besenbacher ist Mitglied im Editorial Advisory Board von *ChemPhysChem*.

Eugene J. Houdry Award für Giuseppe Bellussi

Giuseppe Bellussi (Eni Refining & Marketing) erhält 2013 den Eugene J. Houdry Award. Diese von der North American Catalysis Society verwaltete und von Clariant finanzierte Auszeichnung wird vorrangig für die Entwicklung neuer Katalysatoren und Prozesse verliehen. Bellussi wird für die Entwicklung von Prozessen in der Petrochemie und besonders der Raffination ausgezeichnet. Er studierte an der Università di Parma und war Doktorand am Forschungszentrum Karlsruhe (heute Teil des Karlsruher Instituts für Technologie). Danach arbeitete er bei Montedison S.p.A. 1981 wechselte er zu Eni. Er befasst sich in seiner Forschung mit der heterogenen Katalyse und katalytischen Prozessen, speziell mit der Zeolithwissenschaft und -technologie, und hat in *ChemSusChem* über ein Verfahren zur durch Heteropolysäuren katalysierten Entfernung von Schwefelwasserstoff^[3a] und in der *Angewandten Chemie* über ein kristallines organisch-anorganisches Hybrid-Alumosilikat berichtet.^[3b] Bellussi ist im Editorial Board von *ChemSusChem*.

Paul H. Emmett Award für Christopher W. Jones

Dieser Preis wird von der American Catalysis Society verwaltet und von W. R. Grace finanziert und wird für individuelle Beiträge zur Katalyse verliehen. 2013 geht er an Christopher W. Jones (Georgia Institute of Technology) für seine Katalysearbeiten im Grenzgebiet von hetero- und homogener Katalyse. Jones studierte an der University of Michigan und promovierte 1999 bei Mark E. Davis am California Institute of Technology. Nach einem Postdoktorat an derselben Einrichtung bei Mark E. Davis und John E. Bercaw ging er noch 1999 an das Georgia Institute of Technology, an dem er nun New-Vision Professor ist. Jones und seine Forschungsgruppe interessieren sich für das molekulare Engineering von Materialien für die Katalyse und für Trennverfahren. In der *Angewandten Chemie* hat er polykristalline Membranen für die Gastrennung^[4a] und in *ChemCatChem* einen Cobalt(III)-Katalysator vorgestellt.^[4b] Jones gehört dem International Advisory Board von *ChemSusChem* an.

Preise beim International Symposium on Macrocyclic and Supramolecular Chemistry

Der Izatt-Christensen-Preis wird jedes Jahr für Arbeiten auf dem Gebiet der Makrocyclenchemie verliehen. 2013 erhält ihn **Eric V. Anslyn** (University of Texas at Austin). Anslyn studierte an der



F. Besenbacher



G. Bellussi



C. W. Jones

California State University, Northridge, und promovierte 1987 bei Robert H. Grubbs am California Institute of Technology. 1987–1989 war er Postdoc bei Ronald Breslow an der Columbia University, New York, und 1989 ging er an die University of Texas at Austin, an der er bis heute – jetzt als Norman Hackerman Professor of Chemistry – ist. Er befasst sich mit dem Einsatz synthetischer und gezielt entworfener Rezeptoren für die Analyse komplexer Analyte. In *Chemistry—A European Journal* erschien eine Arbeit von ihm über die enantio- und chemoselektive Differenzierung von Aminosäuren^[5a] und in der *Angewandten Chemie* eine über einen mechanisch gesteuerten Indikatorverdrängungssassay.^[5b]

An **Tomoki Ogoshi** (Universität Kanazawa) geht 2013 der Cram-Lehn-Pedersen-Preis in supramolekularer Chemie. Mit ihm wird jedes Jahr ein Wissenschaftler, dessen Promotion weniger als zehn Jahre zurück liegt, für bemerkenswerte unabhängige Forschung ausgezeichnet. Ogoshi studierte an der Universität Kyoto und promovierte dort 2005 bei Yoshiki Chujo. 2005–2006 war er als Stipendiat der japanischen Gesellschaft für die Förderung der Wissenschaften (JSPS) bei Akira Harada an der Universität Osaka, und 2006 begann er seine unabhängige Forschung an der Universität Kanazawa. Im Zentrum seiner Forschungen stehen Synthese und Anwendungen von Pillar[n]arenen. Von ihm erschien in *Chemistry—A European Journal* ein Bericht über die Synthese planar-chiraler [2]- und [3]Rotaxane^[6a] und im *European Journal of Organic Chemistry* ein Microreview über

die Synthese und selektive Funktionalisierung von Pillararenen.^[6b]

- [1] a) R. N. Zare, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 121; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 112; b) L. Zhu, L. Gong, Y. Zhang, R. Wang, J. Ge, Z. Liu, R. N. Zare, *Chem. Asian. J.* **2013**, DOI: 10.1002/asia.201300020.
- [2] a) D. B. Ravnsbæk, L. H. Sørensen, Y. Filinchuk, F. Besenbacher, T. R. Jensen, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 3642; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 3582; b) S. Porsgaard, L. K. Ono, H. Zeuthen, J. Knudsen, J. Schnadt, L. R. Merte, J. Chevallier, S. Helveg, M. Salmeron, S. Wendt, F. Besenbacher, *ChemPhysChem* **2013**, *14*, 1553.
- [3] a) A. de Angelis, G. Bellussi, P. Pollesel, C. Perego, *ChemSusChem* **2010**, *3*, 829; b) G. Bellussi, E. Montanari, E. Di Paola, R. Millini, A. Carati, C. Rizzo, W. O’Neil Parker, Jr., M. Gemmi, E. Mugnaioli, U. Kolb, S. Zanardi, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 690; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 666.
- [4] a) A. J. Brown, J. R. Johnson, M. E. Lydon, W. J. Koros, C. W. Jones, S. Nair, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 10767; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 10615; b) K. Venkatasubbaiah, Y. Feng, T. Arrowood, P. Nickias, C. W. Jones, *ChemCatChem* **2013**, *5*, 201.
- [5] a) L. A. Joyce, J. W. Canary, E. V. Anslyn, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 8064; b) K. Sakakibara, L. A. Joyce, T. Mori, T. Fujisawa, S. H. Shabbir, J. P. Hill, E. V. Anslyn, K. Ariga, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 9781; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 9643.
- [6] a) T. Ogoshi, D. Yamafuji, T. Aoki, K. Kitajima, T.-a. Yamagishi, Y. Hayashi, S. Kawauchi, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 7493; b) T. Ogoshi, T.-a. Yamagishi, *Eur. J. Org. Chem.* **2013**, 2961.

DOI: 10.1002/ange.201304635



E. V. Anslyn



T. Ogoshi